

ÜBERBLICK

4. Dezember 2006 / Nr. 46

Ärzte werden bevorzugt online befragt

Pharmaunternehmen nutzen für die quantitative Marktforschung bei der Zielgruppe Ärzte überwiegend das Internet. Weltweit werden 43% der Ärztebefragungen online und nur jeweils 27% telefonisch oder persönlich durchgeführt. In den USA liegt der Online-Anteil bereits bei 75%. Das hat eine Studie von Medefield ergeben. **Seite 3**

USA: MSD wirbt weniger im TV

MSD will in den USA die Verbraucherwerbung im Fernsehen zurückfahren und künftig mehr zielgerichtete Werbekanäle wie Internet Communities nutzen. Derzeit testet der Pharmakonzern eine Vielzahl von Pilot-Programmen. **Seite 5**

Polen: Drei Viertel des Pharmaumsatzes entfallen auf Generika aus dem Ausland

Das Wachstum in Polens Pharmamarkt hat sich deutlich verlangsamt. Während der Umsatz im vergangenen Jahr um 7,4 % zulegen, wird für 2006 nur noch eine Zuwachsrate von 3 % auf rd. 14,7 Mrd. Zl erwartet. 11 Mrd. Zl davon entfallen auf Generika aus dem Ausland. Der Rest wird von polnischen Herstellern generiert. **Seite 10**

Schering-Übernahme sorgt bei Bayer für Wachstumsschub

Die Übernahme des Schering-Konzerns zahlt sich für Bayer allmählich aus. Im dritten Quartal wuchs das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen um 38,5 %. Der Umsatz erhöhte sich um 26 % auf rd. 7,8 Mrd. €. Von dieser Summe entfielen 1,4 Mrd. € auf Schering. Wachstumstreiber war der Gesundheitsbereich, der um fast drei Viertel zulegen. **Seite 14**

Pfizer streicht rd. 20 % der Stellen im US-Außendienst

Pfizer hat den Abbau von 20 % oder schätzungsweise 2.200 Stellen im US-Außendienst angekündigt. Der Konzern will bis 2008 ca. 4 Mrd. \$ einsparen. Pfizer litt zuletzt unter stagnierenden Umsätzen und Generikakonkurrenz. **Seite 16**

Novartis plant Verkäufe

Novartis erwägt offenbar den Verkauf von Randbereichen, um sich auf das Pharmageschäft zu konzentrieren. Wie das *Wall Street Journal* berichtet, könnten der US-Hersteller von Babynahrung und die Sparte Medical Nutrition den Besitzer wechseln. Als Käufer sei Nestlé im Gespräch. **Seite 18**

Wochenvorschau	3	Produkte	28-34	Medizin	45-46
Marketing-Mix	3-9	Arzneimittel	35-39	Datenblatt	A/1-A/5
Märkte	10-13	Arzneimittelrecht		Devisenkurse	26
Firmen	14-27	Arzneimitteltherapie		Impressum	2
		Gesundheitspolitik	40-44		

BASF will seine ersten Lactobacillus-haltigen Probiotika 2007 auf den Markt bringen

In einer 2002 begonnenen exklusiven Kooperation identifizieren die BASF Future Business GmbH (Ludwigshafen) und die OrganoBalance GmbH (Berlin) probiotische Kulturen. OrganoBalance setzt eine firmeneigene Stammbibliothek von Lebensmittel-geeigneten Mikroorganismen ein sowie seine OASSYS-Screeningsysteme, BASF übernimmt die Fermentation der Stämme sowie deren Weiterverarbeitung und Vermarktung. Vielversprechende Einsatzgebiete der probiotischen Bakterien seien der Kampf gegen Karieserreger, die Vermeidung von Körpergeruch und die Regeneration der schützenden Hautflora. Mit ersten Mundhygieneprodukten mit probiotischen Lactobacillen rechnen die Unternehmen im Jahr 2007. Eingesetzt werden können probiotische Milchsäurebakterien entweder lebend verkapselt, lebend gefriergetrocknet oder abgetötet gefriergetrocknet.

Der Karieserreger *Streptococcus mutans* setzt sich hartnäckig an der Oberfläche von Zähnen fest und produziert aus Zucker aggressive Säuren, die den Zahnschmelz angreifen. Wie Dr. Andreas Reindl, Projektleiter bei der BASF Future Business, sagte, wurde mit *Lactobacillus anti-caries* ein Gegenspieler gefunden, der effektiv an die Streptokokken binde und so deren Anheftung an die Zahnoberfläche verhindere. Die antagonistischen Kulturen verklumpten die Karieserreger zu größeren Aggregaten, die keinen Schaden mehr anrichten könnten und aus der Mundhöhle ausgespült würden.

Nach den Worten von Dr. Christine Lang, Geschäftsführerin von OrganoBalance, kann *Lactobacillus stimulans* die schnelle Regeneration der schützenden Hautflora fördern, indem er wachstumsfördernde Stoffe stimuliert. Diese Mikroorganismen seien für den Einsatz in Lotionen oder Cremes und auch in Heilsalben oder Pflastern interessant.

Ein drittes Einsatzgebiet für hilfreiche Milchsäurebakterien ist die Vermeidung von Körpergeruch. So hemme *Lactobacillus pes-odori* spezifisch die geruchsbildenden Fußbakterien und *Lactobacillus ala-odori* die Geruchsentstehung in der Achselhöhle. Beide Lactobacillen-Kulturen könnten die Wirksamkeit von Deodorants, Fußsprays oder Lotionen verbessern.

Quelle: PMS
Schlüssel: 06/46/223



PMS

Telefon (0 61 02) 50 61 45
Telefax (0 61 02) 50 62 20